

Rathskeller-Restaurant.

Abend-
Montag: Rinds-Kaldaunen.
Dienstag: Hoppel Poppel.
Exportier aus der Brauerei Freyberg.

Gastwirthschaft

des Städtischen Schlachtes- und Viehhofes.

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten fleißigen und ausdauernden Publikum sage hierdurch erachtet an, daß ich oben genannte Gastwirthschaft übernommen habe. Durch aufmerksamste Bedienung, Verabreichung guter Speisen und Getränke hoffe ich allen Unternehmungen in jeder Weise gerecht zu werden und bitte mein Unternehmen durch fleißigen Besuch gütlich zu unterstützen.

Sachachtungsvoll

C. Schäffer.

Geschäfts-Gründung.

„Hallesche Fischhalle.“

Mit heutigem Tage eröffne neben meinem Markt- und Engros-Geschäft am Anhalter Straße Nr. 4 ein

Delicatess-, Fisch- und Fleischwaren-Geschäft.

Es soll mein Bestreben sein, wie in der bisherigen Weise ein hochgeehrtes Publikum von Halle und Umgegend mit nur guten Waaren bei eivilen Preisen zufriedenzustellen.

Sachachtungsvoll

Adolf Schmieder.

Montag Schlachte-Fest.
Der Dins.

Peissnitz.

Dienstag den 15. October Schlachtefest,
womun freundlichst einladet Sachachtungsvoll Fr. Klopffisch.



II. Petzold's Restaurant,
Charlottenstraße 19.
Dienstag Schlachtefest.



Germania-Garten.
Morgen Dienstag, den 15. d. Mts.
Schlachte-Fest,
womun ergebenst einladet Heinar. Spelling.

Kunstgewerbe-Verein.

Uebersicht

über die in den nächsten Monaten stattfindenden

Vortragsabende.

16. October (Mittwoch): Herr Reg.-Baumeister **Bormann**, Director des Museum am R. Kunstgewerbemuseum Berlin: „Der Keramit in d. Baukunst des Alterth.“
 23. October: Herr Dr. **Jessen**, Director der Bibliothek des R. Kunstgewerbemuseum Berlin: „Ueber künstliche Marmor.“
 30. October: Herr Dr. **M. Schmidt**, Professor an der technischen Hochschule in Aachen: „Ueber neuere Berliner Wänter, mit besonderer Berücksichtigung des Reichthums an Fasern.“
 6. Januar 1896: Herr Dr. **Volbehr**, Director des städt. Museums in Magdeburg: „Wozu brauchen wir Wänter.“
 13. Januar: Herr Dr. **Hochbauer**, Gelehrter des bayerischen Gewerbe-Museum in Nürnberg: „Die kulturelle Bedeutung des Glases.“
 20. Januar: Herr Dr. **Rée**, Bibliothekar des bayerischen Gewerbemuseum in Nürnberg: Thema — noch unbekannt.
- Die betreffenden Tage werden jedesmal rechtzeitig bekannt gegeben; Gäste, auch Damen, sind willkommen. Zutritt frei.
Der Vorstand.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilh. Arnoldi begründete, auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit beruhende

Lebensversicherungsbank f. D.

zu Gotha

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Besten der Ihrigen anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gereicht. Sie strebt nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stets überaus günstig. Sie hat allezeit dem verdienstlichen Fortschritt gebuhrt. Sie ist wie die älteste, so auch die größte deutsche Lebensversicherungsbank.

Versich. Bestand Anfang 1895 673 Millionen M.
Geschäftsfonds 202 Millionen M.
Zu verteilende Ueberschüsse . . . 33 Millionen M.
Sine Sterbefälle ausbezahlt seit der Begründung 256 1/2 Millionen M.

Die Verwaltungskosten haben stets unter- oder wenig über 2% der Einnahmen betragen.

„Crystalhallen“

Täglich
Concerte der
Damen-Kapelle „Aegir“,
4 Damen — 3 Herren.
Streich- und Blasinstrumente.
Damen-Trompeten-Quartett.

Bölke's Restaurant,

Kurzgasse 1.
Meine Regelbahn ist für Donnerstag zu verleben.

Sing-Akademie.

Erste Uebung nicht
morgen, sondern
Dienstag den 22. October.

Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirector Herrn Roubké, Schillerstrasse 55, Vorm. 10—11 Uhr.
Der Vorstand.

Plattdeutsche Vereinigung.

Worum Dienstag Abends in „Hörselanger“ Damenabend. Gäste sind willkommen.

Sten. Ak. 14-1
I. Kaufm. Stenotachygraphen-Verein.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr
Sitzung im Hotel zum Krumpfen.

Stenotachygr.-Verein Vorwärts,
Halle a. S.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung
und Uebung im Vereinstocale Central-Hotel (Zahnaustr. 6).

Arends'scher Stenographenverein
zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr
Sitzung und Uebung in der
„Franziskanerkirche“,
Kudwigstraße 1.

Allg. Hallescher Turnverein.

Turnen a. der Abtheilung I (Jugendturner)
Montag und Dinstag
tag 8—10 Uhr abends
in der Turnhalle am
Hopfkopf.
b. der Abtheilung II Dienstag u.
Freitag 8—10 Uhr abends dieselbst.
c. der Dinstagabend-Sitzung
abends 8—9 Uhr in der städtischen
Turnhalle am Hopfkopf.
d. der Abtheilung III Dienstag u.
Freitag 6 1/2—7 1/2 Uhr nachmittags
in der Turnhalle an der Diercksstraße.
Anmeldungen werden in den Turn-
räumen entgegen genommen, für die
Abtheilung III auch bei Hrn. Verbands-
obmann Dr. Ue. Robert-Franzstr. 14.
Der Vorstand.

Turnverein „Guts Muths“.

Dienstag und Freitag
von 8—10 Uhr
Turnübung
für Mitglieder u. Besuche
im Paradies.
Der Vorstand.

Alle Neuheit!

Ein aus weiß ästeren, gemüthlichen Kaffeebohnen bestehendes Regelbuch kostet sich noch durch einige Herren zu verkaufen. Gef. Offerten unter K. C. 12 an Haasensteln & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurm.
II. alte Promenade (Heilbahn).
III. Moritzwinger.
IV. Im „Hörsel Thurm“
in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind eröffnet von früh 1/2 8 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee,
Espresso,
Milch,
Heißbrühre,
Eisteevorrath,
Limonade
in 1/2 und 1/4 Liter zu 10 A.
Warten zu 5 A., wobei sich besonders zu Wochentagen an Werktagen eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Meyer, Ecke der Leipziger- und Friedrichstr., bei Herrn Kaufmann Sachs, Weinberggasse 15 u. Herrn Hilde, Ringgasse 2, zu haben.

National-Theater.

Montag den 14. October
Neu zum Neu
einstudirt! 1. Male: einstudirt!
Der Goldweibel.
Bosse mit Gesang in 7 Akten v. Carl Wolf.
Regie: Hans Seidel.
Dirigirt: Kapellm. Diettmayer.
Personen:
Constantin Böhle, ein
Aukwörter . . . Felix Seidel.
Morian Böhle, Gl.
Gartenhändler . . . Hans Seid.
Mollmunde, 1. zweite
Frau . . . Louise Bond.
Frau, sein Sohn aus
erster Ehe . . . Georg Wald.
Mollmunde, zweite
Frau, eine Waile
Lara, Lehensmädchen
bei Böhle . . . Gerda Bender.
Lubbe, Hausknecht . . . Paul Koch.
Friedrich, Privatier . . . Jul. Dietrich.
Himmelfahrt, Hans-
belsbrübe . . . Eugen Siegwart.
Himmelfahrt, Commis
bei Herrmann . . . Otto Gottschalk.
Lulle . . . Carl Wegner.
Schnecke . . . Carl Feust.
Zwei Gymnasialisten
Herrn . . . Käthe Madgen.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Der Obersteiger.

Dienstag den 15. October
zum 7. Male

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Mlle. Dicka, Maglerin, mit ihrem
gehörigstollen Wunder-Kabinet
International. Die Schwärzen
Merke!, Kontorphantasie, Gym-
nastischerien. — 3 Herren Matthias,
Taufels-Excentriker. — Wils Antonie,
Gymnastikerin am hängenden Trapez.
— W. A. Blennow mit seiner Meute
abgeritteter Elite-Gunde. — The
Newbury's, musikalisch-excentrische
Fantasien. — Fäulein Fritz Korn,
Wiener Kostüm-Excentriker. — Herr
Max Walden, Gesangs- und Cha-
rakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Reichshallen

Gr. Ulrichstrasse 57, 1.
Gr. u. kl. Vereinszimmer frei.

„Crystalhallen“

Große Wallstraße 1.
Montag den 14. und Dienstag den 15. d. Mts.
Grosse Abschieds-Concerte
der so beliebt gewordenen Damen-Kapelle „Aegir“,
Ansgewähltes Programm.
Mittwoch den 16. October
Auftreten der ersten Thüringischen Damen-Kapelle
„Wenzl-Sieger“,
bestehend aus 9 überaus anerkannten Musikern. — Großartige Programme,
Original-Costime.
A. Posern.

W. Assmann's Hôtel und Restaurant

Halle a. S.
Grande-Strasse 18, 2 Minuten vom Bahnhof.
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an nur das vor-
zählige, mit dem ersten Preise, der goldenen Staatsmedaille, aus-
gezeichnete
Pilsener Bier,
Exportbier (dunkel) und
Lagerbier
der Feldschlößchen-Brauerei Weimar Act.-Ges.
zum Ausschank bringe.
Mit diesen gut munden Bieren empfehle gleichzeitig in reichster
Auswahl vorzügliche, der Saison entsprechende Speisen zu niedrigen
Preisen. Aufmerksamste Bedienung.
Schöne Zimmer. Gute Weine.
Sachachtungsvoll
W. Assmann,
langjähriger Besitzer der Sandburger Frühstücks-Stuben.

Hôtel und Restaurant

Zur Tulpe.
Zimmer von 1,50 an. Zimmer von 1,50 an.
Besitzer: Paul Rödorf.
Mittagsstisch 1,25. Im Abonnement 1,00.
Abends Stamm.

Opern-Verführer,
Opern- und Operettenführer
hält vorzüglich
Otto Hendel Sort.
Karmrodtsche Musikalienhandlung
Reinhold Koch.
20, Barfasserstrasse 20.

Stadttheater in Halle a. S.

Direction: Hans Julius Roth.
Montag den 14. October
21. Vorst. 24. Abonnement-Vorstellung.
Der Vogelkinder.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Romische Operette in 3 Akten v. W. West
und L. Heid. Musik v. Carl Heller.

Dienstag den 15. October
21. Vorst. 25. Abonnement-Vorstellung.
Der Trombadour.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Große Oper in 4 Akten v. W. West
u. Scene geleitet vom Regisseur F. Kautz.
Dirigirt: Kapellmeister Carl Franz.
Personen:
Leonore, Gräfin von
Sergoglio . . . S. Haebermann.
Inez, deren Verlobte v. Boghach.
Graf von Luna . . . G. v. Lampert.
Fernando, sein Sohn . . . F. Kautz.
Alcena, Bigenerin v. Reichhaupt.
Manrico . . . S. Lunde.
Raf, sein Freund . . . W. Wirt.
Ein alter Bigener . . . W. Schröder.
Ein Jote . . . F. Zimmermann.
Geschäftlichen Honoraren. Diener des
Grafen, Krieger, Bigener, Bigener-
rinnen, Kamen, Landwirt.
Nach dem zweiten Akt längere Pause.

Mittwoch den 16. October
22. Vorst. 26. Abonnement-Vorstellung.
Der Militärkant.
Schwanz in 4 Akten von Gustav
v. Meyer u. Ethio v. Trotha.
Donnerstag: Aufhören von Heilbronn.
Verarbeitung: Dr. Karl Siegen.
Freitag: Die weiße Dame.
Samstagabend: außer Abonnement: Der
Militärkant.

Auswärtige Theater.

Dienstag, 15. October.
Magdeburg (Stadtth.): Bogengrin.
Leipzig (Altes Th.): Obersteiger.
Leipzig (Neues Th.): Wilhelm Tell.
Weimar (Hofth.): Strabellin.

Hôtel und Restaurant

Zur Tulpe.
Zimmer von 1,50 an. Zimmer von 1,50 an.
Besitzer: Paul Rödorf.
Mittagsstisch 1,25. Im Abonnement 1,00.
Abends Stamm.

